

“Losungsandacht für Donnerstag den 14.Juli 2022

„Der Herr ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.“

So lesen wir im Vers 9 des Psalms 145

Den dazugehörigen Lehrtext finden wir im Evangelium nach Matthäus Kapitel 5 Vers 45

„Er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Liebe ZuhörerInnen und LeserInnen, ich begrüße Sie zu unserer Hornbacher Losungsandacht und freue mich auch heute wieder mit Ihnen gemeinsam über Gottes Wort nachzudenken.

Mein Name ist Petra Roschewski, ich bin in der Protestantischen Kirchengemeinde Hornbach zu Hause.

Seit dem 24.Februar erschüttert der Krieg in der Ukraine die ganze Welt. Was niemand für möglich gehalten hätte wurde über Nacht zur traurigen Realität.

Nach über 70 Jahren ist der Frieden in Europa gefährdeter denn je.

Kaum ein Land auf dieser Erde ist nicht betroffen von den Folgen dieser blutigen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine.

Die wirtschaftlichen Folgen sind massiv. Unterbrochene Lieferketten, dramatisch ansteigende Energiepreise

und Produktionsstätten, die wegen fehlender Teile stillstehen. Schmerzhaft sind die Folgen des Krieges bereits jetzt schon weltweit spürbar. Der Hunger wird weltweit groß sein.

Als ob das nicht genug wäre, bringt der Klimawandel entweder Hitze- und Dürreperioden, so dass auf vielen Feldern kaum etwas wächst, oder Starkregen bringt so viel Wasser auf einmal, dass ganze Landstriche verwüstet werden, wie letztes Jahr im Ahrtal.

Antworten auf die drängenden Fragen der Energieversorgung sind nur schwer zu finden. Klimaaktivisten wenden sich gegen die verzweifelten Versuche der Politik die Wirtschaft irgendwie am Laufen zu halten.

Und in all diesem Geschehen zeigt uns Corona, dass seine Zeit noch nicht vorüber ist. Die Zahlen steigen und es gibt nach vor kein Konzept, das greift und umsetzbar wäre.

Auch hier sind Gegner und Leugner im Konflikt mit denen, die versuchen der Lage irgendwie Herr zu werden.

Weltweit bangen Menschen um Leib und Leben.

Sicherheiten gehen zunehmend verloren.

Auf welcher Seite sind in all diesen Konflikten die Guten und wo die Bösen zu finden?

Wo die Gerechten und wo die Ungerechten, wer kann das unterscheiden?

Wie kann ich in all diesem Geschehen unseren heutigen Losungstext verstehen?

„Der Herr ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.“

König David lobt in Psalm 145 seinen Gott über alle Maßen.

Zu seiner Zeit war das Leben sicher nicht leichter als heute. Es gab Kriege, Hungersnöte und andere Katastrophen, mit denen er als König seines Landes fertig werden musste.

Er hatte auf seinem Weg viel mit Gott erlebt.

Mit einem kleinen Stein besiegte er zu Beginn seiner Laufbahn den Riesen Goliath...

Er hat sich zugetraut mit diesem Koloss fertig zu werden und hat es dann tatsächlich geschafft.

Diese Sicht auf König Davids Weg macht mir Mut.

Globale Herausforderungen, wie wir sie zur Zeit an vielen Stellen erleben, können eine Herausforderung wie die von Goliath zu Davids Zeit sein.

Wir alle sind gefragt nach Antworten auf unsere Probleme zu suchen.

Das gilt an jedem Platz dieser Welt, egal wo wir auch stehen.

Es gibt zwei Antworten.

Wir können sagen: „ Der Koloss ist so groß, gegen den kann ich nichts ausrichten.“

Oder aber wir können sagen:

„Der ist so groß, den kann ich gar nicht verfehlen.“

Ich erkenne in unserem heutigen Text Gott nicht auf Anhieb.

Ich erkenne aber in König David einen Mann, der Gott so sehr vertraut hat, dass er gegen den Riesen gewonnen hat.

Es gibt sicher nicht die eine Antwort auf alle Fragen die brennend sind.

Es wird auch sicher nicht ein Einzelner sein, der weiß was zu tun ist.

Aber wir können schon mal anfangen nach den geeigneten kleinen Steinen zu suchen, die wir dem Koloss entgegenwerfen und dem vertrauen, der seine Sonne aufgehen lässt über Böse und Gute und der es regnen lässt über Gerechte und Ungerechte.

Denn er ist gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Petra Roschewski